

An die Antragsteller zur  
Besonderen Ausgleichsregelung nach  
dem EEG für das Begrenzungsjahr 2021

PricewaterhouseCoopers Legal  
Aktiengesellschaft  
Rechtsanwaltsgesellschaft

Moskauer Straße 19  
40227 Düsseldorf  
Postfach 10 50 53  
40041 Düsseldorf  
www.pwclegal.de

Tel.: +49 211 981-5396  
Fax: +49 211 981-4011  
michael.kueper@de.pwc.com

Juli 2020

## **Antragsverfahren Besondere Ausgleichsregelung für das Begrenzungsjahr 2021**

### **„Anhörung – Androhung – Ablehnung“ (AKTUELL: erste Sachverhaltsaufklärungen)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der 30.06.2020 ist verstrichen und Ihre Anträge auf Begrenzung der EEG-Umlage wurden – so unsere Hoffnung – fristgerecht beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) gestellt. Viele von Ihnen haben auch in diesem Jahr von der vom BAFA angebotenen Möglichkeit Gebrauch gemacht und Ihren Antrag bereits deutlich vor dem 30.06.2020 gestellt. Im Übrigen ist damit zu rechnen, dass Ihnen im Normalfall – wie auch in den vergangenen Jahren – Mitte Dezember 2020 bzw. kurz vor den Weihnachtsfeiertagen die Begrenzungsbescheide für das Begrenzungsjahr 2021 zugehen. Die große Mehrzahl der antragstellenden Unternehmen wird dann (hoffentlich) wie in den Vorjahren antragsgemäß beschieden werden und damit erwartungsgemäß von der Begrenzung der EEG-Umlage im kommenden Jahr profitieren.

In den vergangenen Tagen gab es jedoch in einer ganzen Reihe von Antragsverfahren erste Rückfragen und Hinweise des BAFA, die unterschiedlichste Stoßrichtungen hatten. Leicht zu beantwortende telefonische Rückfragen oder umfänglichere schriftliche Anhörungen bzw. Sachverhaltsaufklärungen sorgten bei antragstellenden Unternehmen für eine erste Verunsicherung.

Für viele Unternehmen stellt sich daher die Frage, wie man sich im Falle von Rückfragen des BAFA oder im schlimmsten Falle bei einer (angedrohten) Antragsablehnung verhalten sollte. Wir haben im Rahmen der von uns begleiteten Anhörungsverfahren in der Vergangenheit die Erfahrung gemacht, dass es sich – wenig überraschend – empfiehlt, zunächst die Ruhe zu bewahren, um dann mit der gebotenen Sorgfalt in die Beantwortung einer entsprechenden Rückmeldung an die Behörde einzusteigen. Da es sich um ein förmliches Verwaltungsverfahren handelt, bei dem die formalen Vorgaben und Fristen für eine entsprechende Rückmeldung zwingend beachtet und insofern Formfehler unbedingt vermieden werden müssen, ist eine anwaltliche Unterstützung

...

nach unserer Erfahrung dringend anzuraten. Hinzu kommt, dass auf inhaltlicher Ebene häufig rechtliche Aspekte im Vordergrund stehen. Insofern sollten die einschlägige Rechtsprechung und insbesondere auch die Erfahrungen aus der Praxis mit dem BAFA beachtet werden, um bei der Festlegung der weiteren Vorgehensweise im Einzelfall berücksichtigt werden zu können.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass sich viele Rückfragen des BAFA durch eine möglichst frühzeitige und zielgerichtete Kontaktaufnahme klären lassen. Insofern empfehlen wir dringend, der Beantwortung von Rückfragen des BAFA bzw. der Reaktion auf Ablehnungsandrohungen/Sachverhaltsaufklärungen oder Ablehnungen eine hohe Bedeutung beizumessen, da sich erfahrungsgemäß Anschlussdiskussionen im Rahmen von Widerspruchsverfahren beim BAFA schwieriger gestalten.

**Ihre Ansprechpartner aus dem Bereich Energierecht:**

*Michael H. Küper*  
Rechtsanwalt, M.Sc.

+49 211 981-5396  
michael.kueper@pwc.com

*Dr. Daniel Callejon*  
Rechtsanwalt

+49 211 981-2194  
daniel.callejon@pwc.com

*Dr. Karla Hamborg*  
Dipl. Wirtschaftsjuristin

+49 211 981-7289  
karla.johanna.hamborg@pwc.com

**Ihre Ansprechpartner aus dem Bereich Energiewirtschaft der PwC GmbH WPG:**

*WP/StB Gerhard Locher*

+49 211 981-4487  
gerhard.locher@pwc.com

*WP Alexander Stötzl*

+49 211 981-2086  
alexander.stoetzel@pwc.com

Sollten Sie hierzu Rückfragen haben oder unsere Unterstützung im Rahmen der entsprechenden Kommunikation mit dem BAFA benötigen, stehen Ihnen die o.g. Ansprechpartner jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

PricewaterhouseCoopers Legal  
Aktiengesellschaft  
Rechtsanwaltsgesellschaft



Michael Küper  
Rechtsanwalt, M.Sc.



Dr. Daniel Callejon  
Rechtsanwalt